



Leitfaden Startchancen-Programm

Was ist das Startchancen-Programm (SCP)?

Das Startchancen-Programm ist das größte Bildungsförderprogramm in der Geschichte Deutschlands. Bund und Länder investieren gemeinsam 20 Milliarden Euro über einen Zeitraum von zehn Jahren, um Schulen in sozial herausfordernden Lagen gezielt zu stärken. Bundesweit profitieren rund 4.000 Schulen. Ziel ist es, Bildungsbenachteiligungen abzubauen und den Zusammenhang zwischen sozialer Herkunft und Bildungserfolg zu verringern. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Förderung von Basiskompetenzen wie Lesen, Schreiben und Rechnen.

Die drei Säulen

Säule I – Investitionen in die Lernumgebung

Förderung von:

- Modernisierung von Schulgebäuden
- Lernräumen und Aufenthaltsbereichen
- Barrierefreiheit
- Digitaler Infrastruktur
- Ausstattung für Unterricht und Ganzttag

Ziel sind moderne, attraktive und förderliche Lernorte.

Säule II – Chancenbudget

Förderung von:

- Schulentwicklungsprojekten
- Präventionsprogrammen
- Sozialkompetenztrainings
- Bewegungs- und Gesundheitsangeboten
- Gewaltpräventionsmaßnahmen
- Projekttagen und AG-Angeboten

Über die Verwendung entscheidet die Schule weitgehend eigenständig.

Säule III – Multiprofessionelle Teams

Förderung von:

- Schulsozialarbeit
- Pädagogischen Fachkräften



- Multiprofessionellen Unterstützungsangeboten
- Kooperationen mit externen Partnern

Ziel ist die nachhaltige Unterstützung von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften.

Relevanz für den DJJV

Folgende Angebote können grundsätzlich im Rahmen der Schulentwicklung oder des Chancenbudgets interessant sein:

- Nicht mit mir! – Gewaltprävention für Kinder
- Selbstbehauptungskurse
- Konfliktmanagement
- Anti-Mobbing-Angebote
- Sozialkompetenztraining
- Bewegung und Gesundheit
- Ferien- und Ganztagsangebote
- Fortbildungen für Lehrkräfte
- Präventionsprojekte im Kontext Kinderschutz

Recherche von Startchancen-Schulen

Bundesebene

Informationsportal des Bundes:

<https://www.bmbfsfj.bund.de/bmbfsfj/themen/bildung/schule/startchancen-programm-274440>

Landesebene

Jedes Bundesland veröffentlicht eigene Informationen zu:

- teilnehmenden Schulen
- Ansprechpartnern
- Fördermöglichkeiten
- Antragsverfahren
- Landesprogrammen

Recherche über: „Startchancen Programm + Bundesland“

Beispiele:

- Startchancen BW
- Startchancen Rheinland-Pfalz

Bundesgeschäftsstelle

Badstübenvorstadt 12 / 13
06712 Zeitz
Telefon 03441 31 00 41

Web www.djjv.de
Shop www.jujutsu.shop
E-Mail info@djjv.de

Bankverbindung

Sparkasse Burgenlandkreis
IBAN: DE68 8005 3000 3017 0037 78
BIC: NOLADE21BLK

Vereinsregister

Amtsgericht Stendal VR 49495
Steuernummer
FA Naumburg 119/143/42750

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund e.V.
Mitglied in der Deutschen Sportjugend e.V.
Mitglied in der JJEU und JJIF



K-Active®

opro





- Startchancen Niedersachsen
- Startchancen Mecklenburg-Vorpommern

Vorgehen für Vereine

1. Startchancen-Schule identifizieren
2. Schulleitung kontaktieren
3. Bezug auf Startchancen-Programm herstellen
4. Passendes DJJV-Angebot vorstellen
5. Finanzierung über Chancenbudget prüfen
6. Kooperation langfristig etablieren

Hinweis zur Übersicht

Die Übersichtstabelle befindet sich in der beigegefügt Excel-Tabelle und kann laufend ergänzt, aktualisiert und durch die Landesverbände geprüft werden.

Mit Unterstützung von KI erstellt. Die Inhalte dienen der ersten Orientierung. Bitte prüfen Sie Kontaktdaten, Zuständigkeiten und Förderbedingungen vor der Nutzung anhand der verlinkten offiziellen Quellen.
Redaktionell überarbeitet am 21.09.2026. Keine vollständige erneute Prüfung aller Inhalte und Quellen.

Bundesgeschäftsstelle

Badstubenvorstadt 12 / 13
06712 Zeitz
Telefon 03441 31 00 41

Web www.djjv.de
Shop www.jujutsu.shop
E-Mail info@djjv.de

Bankverbindung

Sparkasse Burgenlandkreis
IBAN: DE68 8005 3000 3017 0037 78
BIC: NOLADE21BLK

Vereinsregister

Amtsgericht Stendal VR 49495
Steuernummer
FA Naumburg 119/143/42750

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund e.V.
Mitglied in der Deutschen Sportjugend e.V.
Mitglied in der JJEU und JJIF

